

NACHRICHTEN IN KÜRZE

POLIZEI BITTET UM HINWEISE

Unfallfahrer flüchtete

Osterholz-Scharmbeck (lr). Vermutlich beim Rangieren hat ein unbekannter Autofahrer einen im Garteler Weg am Fahrbandrand geparkten Skoda Fabia beschädigt und sich dann aus dem Staub gemacht. Der Rempeler muss zwischen Mittwoch um 18 Uhr und Donnerstag um 15.30 Uhr passiert sein. Laut Polizei entstand ein Schaden von 1000 Euro. Zeugen können sich unter Telefon 04791/3070 melden.

SPD-ORTSVEREIN

Bürgerbüro sonnabends geöffnet

Osterholz-Scharmbeck (rab). Das Bürgerbüro des SPD-Ortsvereins Osterholz-Scharmbeck an der Bahnhofstraße 60 ist ab heute auch an Sonnabenden geöffnet. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr können Bürger sich dort mit Wünschen, Kritik und Anregungen an Kommunalpolitiker der SPD wenden. Auch wer „nur mal zum Schnackchen auf eine Tasse Kaffee“ vorbeikommen möchte, sei willkommen, teilt die Ortsvereinsvorsitzende Marianne Grigat mit.

THEMENSPIAZIERGANG

Die Geschichte des Schrum

Hambergen (tel). Gästeführerin Sigrid Grimsehl verfügt über ein großes Repertoire an interessanten Geschichten. Am kommenden Dienstag, 19. Juli, greift sie auf Bitten der Kümmerer wieder darauf zurück und startet zu einem weiteren ihrer beliebten Themenspaziergänge. Unter dem Motto „Der Taternweg und seine Umgebung – unter anderem die interessante Geschichte des Schrum“ geht es diesmal rund zwei Stunden lang durch den Schrum in Hambergen. Teilnehmer müssen sich bei Sigrid Grimsehl unter Telefon 04793/8939 anmelden. Treffpunkt ist dann um 15 Uhr an der Kirche in Hambergen.

CDU LÜBBERSTEDT

Großes Backfest bei Langmaack

Lübbertstedt (tel). Lübbertstedts Bürgermeister Dieter Langmaack wird schon früh am Sonntag, 17. Juli, seinen Steinbackofen anheizen. Schließlich erwarten er und die CDU in der Gemeinde Lübbertstedt ab 15 Uhr Kaffee-Besuch: Denn es ist wieder Zeit für das alljährliche Backfest der CDU, zu dem alle Bürger herzlich willkommen sind. Bei noch warmem Butterkuchen aus dem Steinbackofen und frisch aufgebühtem Kaffee bietet sich den Gästen die Gelegenheit zum Klönschnack mit ihren Gastgebern.

Tage des Realschulgebäudes sind gezählt

Abriss soll Anfang November beginnen / Ausschreibungsverfahren für Neubau befindet sich in der Endphase

VON MICHAEL RABBA

Osterholz-Scharmbeck. Das Tor zum Schulhof ist abgeschlossen, und hier werden auch keine Schüler mehr hindurch gehen. Seit Beginn der Sommerferien steht das Realschulgebäude leer – die Tage des grauen Zweckbaus an der Lange Straße mit seinen trutzigen Ausläufern hin zum neuen Campus Am Barkhof sind gezählt. Voraussichtlich Anfang November dieses Jahres wird der Abriss des Gebäudes beginnen, um Platz für den Neubau zu machen, teilt Heinz-Dieter Gransee von der Stabsstelle Campus der Stadt mit.

Während der Ferien wird das Mobiliar in den Räumen gesichtet und auf eine Weiterverwendung in anderen städtischen Schulen hin geprüft. Der Hausmeister werde bis zum Abbruch vor Ort sein, das Gebäude gesichert und überwacht, betont Gransee.

Mit dem Anrücken der Abbruchbagger wird ein Planungsprozess zu Ende gehen, der bis in den Juni 2009 zurückreicht. Seinerzeit beauftragte die Stadt das Achimer Beratungsbüro Sikma mit der Untersuchung der Frage, was wirtschaftlicher ist – die Sanierung des Realschulgebäudes oder ein Abriss und Neubau. Ergebnis: Über einen Zeitraum von 25 Jahren betrachtet hätte eine Sanierung leichte finanzielle Vorteile. Mit Blick auf eine „Lebensdauer“ von 50 bis 80 Jahren eines Schulgebäudes spricht hingegen alles für einen Neubau. Die Politik folgte der Expertise und entschied Ende 2009: Es wird neu gebaut.

Bis Mitte vergangenen Jahres wurde dann das Raumkonzept auf Basis der pädagogischen Ausrichtung der künftigen Ober-



Durch dieses Tor werden keine Schüler mehr gehen: Das Realschulgebäude an der Lange Straße wird voraussichtlich ab Anfang November abgerissen, um Platz für einen Neubau zu machen. Dieser soll bis zum ersten Quartal 2013 fertiggestellt sein. FOTO: MICHAEL RABBA

„So lang wie der Name, so kompliziert ist das Verfahren auch.“

Heinz-Dieter Gransee, Stabsstelle Campus

schule erarbeitet. In der als „Lernhaus im Campus“ firmierenden Bildungsstätte sind wie bereits berichtet keine Klassenräume im herkömmlichen Sinne mehr vorgesehen, die Schüler sollen in sogenannten Lernlandschaften unterrichtet werden.

Im Juli 2010 eröffnete die Stadt mit der Bekanntgabe des „EU-weiten Verhandlungsverfahrens nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb“ die Ausschreibung. „So lang wie der Name, so kompliziert ist das Verfahren auch“, sagt Gransee. Das Besondere: Architektonische Planung und Bau des Gebäudes sowie der Abriss des alten Schuldomizils wurden zusammen ausgeschrieben. Im Vergleich zu Verfahren, bei denen die Stadt ein Architektenbüro mit der Planung beauftragt und nur deren Umsetzung ausgeschrieben wird, bekomme man so mehrere architektonische Ent-

würfe. Auch bei den Kosten ergaben sich so Einspareffekte, sagt Gransee.

19 Firmenkonsortien und Bietergesellschaften bewarben sich um den Auftrag. Maximal fünf Bewerber schafften es in die nächste Stufe des Verfahrens, die im Oktober 2010 begann. Diese bekamen dann die mehrere Aktenordner füllenden kompletten Ausschreibungsunterlagen sowie Vorgaben zum Kostenrahmen (der Rat hat 13,8 Millionen Euro bewilligt), zu städtebaulichen Aspekten sowie zum von der Stadt erwarteten Qualitätsstandard. Hinsichtlich der Gestaltung etwa der Fassaden hingegen ließ die Stadt den Bietern Freiraum.

Die daraufhin bis Mai dieses Jahres abgegebenen Angebote wurden von Sikma-Büro und der Stadt unter technischen und kaufmännischen Aspekten geprüft, und es folgten Gespräche mit den Bietern. Deren Zahl reduzierte sich dann erneut. „Jetzt befinden wir uns in der nächsten Stufe“, so Gransee: die noch verbliebenen Anbieter seien aufgefordert worden, entsprechend der Vorgespräche überarbeitete Angebote einzureichen. Bis Ende Juli haben sie dazu

noch Zeit. Es handele sich dabei um sehr unterschiedliche Entwürfe, sagt Gransee. Details könne er zum jetzigen Zeitpunkt nicht nennen. Nach einer weiteren Prüfung Mitte August werden die Bieter gebeten, verbindliche Angebote vorzulegen. Die politischen Gremien würden schließlich im Oktober entscheiden, wer den Zuschlag bekommt, schildert Gransee das Procedere.

Schon während des Verfahrens würden grundsätzliche bauliche Aspekte mit dem Landkreis abgestimmt, um sicherzustellen, „dass wir nur genehmigungsfähige Entwürfe bekommen“, sagt Gransee. Er geht daher davon aus, dass der Kreis die Baugenehmigung zeitnah nach der Entscheidung über das ausführende Unternehmen aus-

sprechen und ein Baubeginn noch Ende dieses Jahres möglich sein wird. „Wir werden es dem Bauunternehmen aber anheimstellen, ob es noch vor der Frostperiode mit dem Bau beginnt oder erst danach.“ Veranschlagt werde eine Bauzeit von einem Jahr, im ersten Quartal 2013 soll das Domizil des Lernhauses mit rund 5000 Quadratmetern Netto-Nutzfläche für die etwa 600 Schüler der 5. bis 10. Klassen bezugsfertig sein.

Ein Trakt der alten Realschule allerdings wird stehen bleiben. Dieser zur Straße An der Handloge hin gelegene Gebäude-Riegel soll als letzte Maßnahme auf dem Campus-Areal ab Ende kommenden Jahres zum neuen Domizil des Mehrgenerationenhauses in der Stadt umgebaut werden.

ANZEIGE

SPAREN SIE
120 €¹
AKTION NUR BIS 30.9.2011

Surfen Sie jetzt günstiger: mit unseren DSL-Paketen

Ansprechpartner in Ihrer Nähe finden Sie unter www.ewe.de/partner oder unter der kostenlosen Servicehotline 0800 4408800.

Energie. Kommunikation. Mensch. | www.ewe.de

¹Die Aktion gilt nur für den Neuanschluss eines DSL-Paketes EWE DSL Maxi oder EWE DSL Mega. Aktionspreis EWE DSL Maxi 19,95 € mtl. im ersten Jahr, danach regulärer Grundpreis i.H.v. 29,95 € mtl. bzw. EWE DSL Mega 24,95 € mtl. im ersten Jahr, danach regulärer Grundpreis i.H.v. 34,95 € mtl. Die Aktion gilt nur für Kunden, die in den letzten 6 Monaten keinen DSL-Anschluss von EWE hatten, ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und befristet bis 30.9.2011. EWE DSL Maxi: Festnetzanschluss inkl. einer Telefonleitung; Standardgespräche in nat. Festnetze 0 ct/Min., in nat. Mobilfunknetze: 23,9 ct/Min., kein Call-by-Call. DSL-Anschluss 6.000 inkl. DSL-Flat. Mtl. Grundpreis: 29,95 €; Mindestlaufzeit 24 Monate; einmal. Anschlusspreis i.H.v. 99,95 € entfällt; einmal. Bereitstellungspreis für die erforderliche Multibox 7270 beträgt 49,90 €; Versandkosten für Gerät: 9,95 €; Gerät nur mit einem Anschluss von EWE nutzbar. EWE DSL Mega: wie EWE DSL Maxi mit folgender Abweichung: einmal. Bereitstellungspreis für die erforderliche Multibox 7270 i.H.v. 49,90 € entfällt; bis zu 16 Mbit/s im Download, bis zu 1.024 kbit/s im Upload; Standardgespräche in nat. Mobilfunknetze: 14,9 ct/Min.; mtl. Grundpreis: 34,95 €. Weitere Produkt- und Tarifinfos zu DSL-Paketen unter www.ewe.de.

Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. EWE TEL GmbH, Cloppenburg Straße 310, 26131 Oldenburg

Der „heiße Fleck“ wird nur im übertragenen Sinne Realität

Gestern hat das Stadtfest begonnen / Bands spielen auf drei Bühnen

VON MICHAEL RABBA

Osterholz-Scharmbeck. Meteorologisch wird es nichts mit dem „heißen Fleck des Nordens“, in den die Stadtfestmacher Wolfgang Teichmeier, Frank Wätjen, Andreas Knoblich und Thomas Rühl die City der Kreisstadt an diesem Wochenende verwandeln möchten. Doch das Motto ist ja eh im übertragenen Sinne gemeint – und bis auf das Wetter sind die Bedingungen für die gestern Abend gestartete Stadt-Party bestens: Auf drei Bühnen spielen Bands, die ein breites musikalisches Spektrum abdecken – und das zum Nulltarif.

Den zunächst geplanten Flohmarkt haben die Stadtfest-Organisatoren allerdings abgesagt. Dafür wurde ein bayerischer Brunch (morgen ab 10 Uhr auf dem Marktplatz) neu ins Programm aufgenommen. Dazu spielen Alphornbläser der Kreismusikschule passende Klänge, kündigte ges-



Freunde amerikanischer Rockmusik dürften heute Abend beim Konzert von Dean Collins ab 20 Uhr auf der Bühne hinter der Kirche auf ihre Kosten kommen. Collins spielt Poprock und „Southern Rock“. FOTO: FR

tern Frank Wätjen an. Nachdem gestern Abend „Tombstone“, „Squeeze“ und Steff Heinken für Stimmung sorgten, stehen heute ab 16 Uhr die Rockbands „Lost Exit“ (Markplatz) und „Rising Nation“ (Hinter der Kirche) auf der Bühne. Musik aus der Konserve erklingt auf dem Kirchenvorplatz. Abends geht dann auf allen drei Bühnen die Post ab: Die „Hagen Allstars“ und die „Afterburner“ rocken ab 19.30 Uhr, ab 20 Uhr tritt Dean Collins (Rock, Pop und Southern Rock) auf.

Wer mag, kann morgen auf dem Kirchenvorplatz ab 10 Uhr einen Gottesdienst mitfeiern. Ansonsten kann bayerisch gebrauchte werden. Auf der Kindermeile werden am Sonntag von 11 bis gegen 16 Uhr Ritterspiele für die kleinen Besucher angeboten. Steinstoßen, Dosenwerfen, Speerwerfen und „Goldstücklaufen“. Schwerter und Kronen können die Kinder auch basteln und an einer Schatzsuche teilnehmen. Die beginnt um 14.30 Uhr, Anmeldungen sind ab elf Uhr vor Ort möglich.

Musik gibt's natürlich auch am dritten und letzten Stadtfesttag – die Gruppe „Gruuf“ spielt ab 15 Uhr auf dem Kirchenvorplatz, der Shanty-Chor Segel-Club Hamme singt ab 14 Uhr auf dem Marktplatz. Im Anschluss zeigen um 15 Uhr „Dance Kids“ ihr Können, und ab 15 Uhr stehen Auftritte der Gewinner des „Local Heroes“-Wettbewerbes für Nachwuchsbands auf dem Programm: „Optikhelden“, „Emily & Tarni Lang“ sowie „Sugar Sweet Ice Cubes“. Der Tanzkreis Buschhausen habe seinen für morgen Nachmittag angekündigten Auftritt auf dem Marktplatz abgesagt, teilte Frank Wätjen gestern mit.

Zwei Kinderkarussells und diverse Getränke- und Imbissbuden runden das Geschehen in der Innenstadt noch bis Sonntagabend ab.

Wer es ganz genau wissen möchte in Sachen Stadtfest: Im Internet haben die Organisatoren das Programm mit allen Zeiten und Informationen zu allen auftretenden Bands veröffentlicht. Die Adresse lautet www.stadtfest-ohz.de.